

Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = la revue spécialisée des sages-femmes
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 121 (2023)
Heft: 7

Vorwort: Editorial
Autor: Pomar, Léo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

«Ein besseres Verständnis ihrer Funktionsweise und ihrer Rolle bei Schwangerschaftskomplikationen ist für eine effizientere pränatale Versorgung von entscheidender Bedeutung.»



Prof. Léo Pomar,

PhD, assoziierter Professor an der Ecole de Santé Vaud, HES-SO, Lausanne, und Entbindungspfleger mit Spezialisierung auf Ultraschall im Centre Hospitalier Universitaire Vaudois, Lausanne.

Während der Schwangerschaft erfüllt die Plazenta wichtige Funktionen und fördert die Entwicklung des Fetus. Sie stellt eine lebenswichtige Schnittstelle zwischen Mutter und Fetus dar und versorgt ihn mit Nährstoffen, Sauerstoff und Hormonen, die für sein Wachstum unverzichtbar sind. Sie ist auch an der Beseitigung seiner Stoffwechselabbauprodukte beteiligt und schützt ihn vor Infektionen und schädlichen Substanzen. Die Bedeutung der Plazenta darf nicht unterschätzt werden. Ein besseres Verständnis ihrer Funktionsweise und ihrer Rolle bei Schwangerschaftskomplikationen ist für eine effizientere pränatale Versorgung von entscheidender Bedeutung. Die intrauterine Wachstumsretardierung und die Präeklampsie sind mögliche Störungen, die bei der vorgeburtlichen Betreuung überwacht werden. In einer Sonderserie der medizinischen Fachzeitschrift «The Lancet», die Frühgeborenen und hypotrophen Neugeborenen gewidmet ist, wird darauf hingewiesen, dass ein Viertel aller weltweit geborenen Kinder von diesen Phänomenen betroffen sind. Dies ist insbesondere auf intrauterine Wachstumsstörungen und Präeklampsie zurückzuführen, bei denen die Plazenta eine entscheidende Rolle spielt¹. In diesem Beitrag wird auf die Mechanismen, die zu diesen Komplikationen führen können, und auf die Bedeutung einer sorgfältigen Überwachung der Plazenta während der gesamten Schwangerschaft eingegangen. Auch die COVID-19-Pandemie hat bezüglich der Plazenta und der Schwangerschaft im Allgemeinen für Besorgnis gesorgt. Diese Aspekte werden in einem Artikel auf der Grundlage neuerer Daten vom Team des COVI-PREG-Registers behandelt. Die Toxikologie der Plazenta ist ein Forschungsgebiet, das sich ständig weiterentwickelt. Diese Ausgabe befasst sich ausserdem mit den Auswirkungen von Umweltgiften wie Chemikalien und Schadstoffen auf die Gesundheit der Plazenta und des Fetus. Den Abschluss bildet ein Artikel zur Aktualisierung der rechtlichen Bestimmungen betreffend die Plazenta. Immer mehr Frauen äussern den Wunsch, ihre Plazenta für medizinische, kosmetische oder rituelle Zwecke verwenden zu können. In einem Interview werden daher die in der Schweiz geltenden rechtlichen Aspekte und Regelungen zur Verwendung der Plazenta sowie deren praktische Aspekte erörtert.

Herzlich, Ihr

Léo Pomar

¹ Ashorn, P., Black, R. E., Lawn, J. E. et al. (2020). The Lancet Small Vulnerable Newborn Series: science for a healthy start. *The Lancet*; 2020; 396(10253): 743-5.